



## **TSV Jahreshauptversammlung 2021 Mit 3G Modus zurück in die Normalität**

Nur wer eine der 3G Kriterien, sprich Genesen, Geimpft oder negativ Getestet, erfüllte, konnte am 24. September an der TSV Hauptversammlung 2021 teilnehmen. Aber das stellte kein Problem dar, denn von den 68 stimmberechtigten Mitgliedern, die sich aus den in den Abteilungsversammlungen gewählten Delegierten, den Abteilungsvorständen und den Präsidiumsmitgliedern zusammensetzen, waren immerhin 43 anwesend, was rund 63% entspricht. Damit war die für die Beschlussfähigkeit erforderliche Mindestquote von 50% mehr als erfüllt.

Dank der gelockerten Corona-Regularien konnte wieder in gewohnter Weise im Panorasaal des Gasthofs Bayerischer Rigi getagt werden. Und die Mitglieder genossen dies sicht- und hörbar mit lebhaften Gesprächen, die der TSV Vorsitzende Dr. Klaus Löhnert gerne hätte weitergehen lassen aber letztlich doch durch mehrmaliges Läuten unterbrechen musste, um die Versammlung offiziell zu eröffnen.

Nach gutem Brauch wurde zunächst mit einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder gedacht, darunter drei ehemalige langjährige Funktionsträger, die später im Bericht des Vorsitzenden noch einmal ausführlich gewürdigt wurden. In der Reihenfolge ihres Versterbens waren dies Klaus Kaden (14 Jahre TSV Jugendleiter), Hans Beinlich (4 Jahre 1. TSV Vorsitzender, davor 8 Jahre 2. Vorsitzender), Hans Schmid (17 Jahre 2. TSV Vorsitzender, 28 Jahre Techn. Leiter Tennis und Ehrenmitglied Tennis). Klaus Kaden und Hans Schmid wurde mit Fahnenabordnung, Ansprache und Kranz am Grab die letzte Ehre erwiesen. Im Fall von Hans Beinlich erfolgte ein Nachruf im Weilheimer Tagblatt, da die Beisetzung im kleinen Kreis statt fand.

Zum Einstieg in die eigentliche Tagesordnung standen wie gewohnt Ehrungen auf dem Programm, und zwar zuvorderst für langjährige Mitgliedschaften. Dabei wurden folgende Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein mit Dank in Form einer Ehrennadel oder eines Präsensts bedacht (Anwesende unterstrichen):

### **60 Jahre Mitgliedschaft (Präsent):**

Assum Martha, Baudrexl Franz, Dünzl Manfred, Schwaiger Elsa

### **50 Jahre Mitgliedschaft (Präsent):**

Assum Hubert, Bothe Otto, Kechele Gisela, Maier Caroline

### **30 Jahre Mitgliedschaft (Vereinsnadel in Silber):**

Erhard Rathard, Ranft Andreas, Reich Konrad, Riedl Annemarie, Schaan Daniela

Fälle mit 40 Jahren Mitgliedschaft waren in 2021 nicht zu verzeichnen.

Ehrungen wurden auch mehreren Funktionsträgern zuteil, die eine bestimmte Zahl von Dienstjahren für den Verein im Einsatz waren, und die zum Dank vom Vorsitzenden mit einem Gutschein bedacht wurden. Dies sind:

Manfred Neupflegler: 10 Jahre 1. Vorstand Abt. Tennis

Katrin Führer: 5 Jahre 1. Vorstandsfrau Abt. Turnen

Georg Kraus: 5 Jahre 2. Vorsitzender TSV Dachverein

Uschi Kechele: 5 Jahre Schriftführerin TSV Dachverein

Damit nicht genug, denn am Ende kam auch noch der 1. Vorsitzende Klaus Löhnert selbst an die Reihe, der in dieser Funktion nunmehr seit 25 Jahren für den Verein tätig ist. Vize Georg Kraus würdigte sein Wirken mit einer ausführlichen Laudatio und überreichte ebenfalls einen Gutschein. Zudem bedachte er Ehefrau Doris Löhnert für ihre im Hintergrund geleistete stete Unterstützung mit einem Blumenstrauß.

In seinem Geschäftsbericht schilderte der Vorsitzende zunächst einmal die geleisteten Einsätze bei der Beisetzung der drei Ende 2020 verstorbenen langjährigen Funktionsträger und befasste sich danach mit der Entwicklung des Mitgliederbestands, der regelmäßig im Zuge der Bestandsmeldung an den Landessportverband mit Stichtag 1. Januar unter die Lupe genommen wird. Gegenüber dem Vorjahr ist leider ein Rückgang um etwa 50 Mitglieder zu verzeichnen, der in erster Linie durch die infolge der Corona Situation fehlenden Neueintritte bedingt ist. Vermehrte Austritte sind dank der großen Treue der meisten Mitglieder nicht erfolgt. Unter den Sparten blieb allein Fußball von einem Mitgliederverlust verschont, die drei übrigen waren alle in ähnlichem Ausmaß betroffen.

Weitere Berichtspunkte waren die aus der Sportförderung des Landes zugeflossenen Mittel, wofür von Vize Georg Kraus jeweils im Februar ein mit aktuellen Daten unterlegter Antrag beim Landratsamt eingereicht wird, sowie die Neubeantragung der Befreiung von Körperschafts- u. Gewerbesteuer durch Schatzmeisterin Helga Haberstock.

Dank der erneuten Verdopplung des Fördersatzes durch die Landesregierung zum Ausgleich von Corona-bedingten Ausfällen konnte wie schon im Vorjahr wieder eine stattliche Vereinspauschale von rund 11400 € verbucht werden. Auf Beschluss des Vereinsrats wurde deshalb der sonst stets zugeschossene Gemeindeanteil nicht in Anspruch genommen.

Die mit Bescheid des Finanzamts Garmisch-Partenkirchen erteilte Fortgeltung der steuerlichen Freistellung ist für den Verein auch deshalb von großer Bedeutung, weil damit auch die Anerkennung der Gemeinnützigkeit und somit die steuerliche Abzugsfähigkeit von Spenden verbunden ist. Mit 8 Geldspenden blieb die Spendenanzahl in 2020 aufgrund der ausgefallenen Spenden zum Tag der Fußballjugend zwar weit unter dem gewohnten Stand zurück, doch konnte dank zweier Großspenden in Höhe von 4500 € und 999 € trotzdem ein stattliches Spendenaufkommen von 7984 € verzeichnet werden.



*Die geehrten Mitglieder und Funktionsträger flankiert von Bürgermeister Thomas Dorsch. Hinten v. links: Georg Kraus, Andreas Ranft, Manfred Dünzl, Katrin Führer, Uschi Kechele, Klaus Löhnert. Vorne v. l.: Elsa Schwaiger, Gisela Kechele, Martha Assum, Hubert Assum.*

Nach Vorstellung der Jahresrechnung 2020 und des Haushaltsplans 2021, die beide einstimmig von der Versammlung gebilligt wurden, ging es mit Berichten aus den Abteilungen auf die Zielgerade der Tagesordnung.

Im Vordergrund stand dabei wie üblich das Sportgeschehen. Und dazu gab es wegen der Corona-bedingten Auflagen bis hin zum Abbruch von Trainings- und Wettkampfbetrieb leider überwiegend Betrübnliches zu berichten. Lediglich bei Tennis verlief die Saison 2020 und 2021 halbwegs normal, da für den kontaktlosen Spielbetrieb im Freien ja nur geringfügige Einschränkungen vorlagen.

Ausführlich schilderte Tennisvorstand Manfred Neupfleger aber auch die Ende 2019 noch mit finanzieller Unterstützung von Gemeinde und TSV zustande gebrachte Sanierung der Plätze 1-4, die nun wieder allen Ansprüchen gerecht werden.

Besonders schwer von den Corona-Beschränkungen betroffen war die Sparte Turnen, da der Sport ausschließlich in der Halle stattfindet und insbesondere bei den Kindern die erforderlichen Maßnahmen kaum zu gewährleisten sind. Erfreulicherweise konnte Spartenchefin Katrin Führer aber verkünden, dass jetzt auch das Kinderturnen wieder startet.

Von der Corona-Misere profitieren konnte lediglich die Sparte Tischtennis, wie Michael Plörer augenzwinkernd berichtete. Dank Saisonabbruch ist die erste Mannschaft nämlich zweimal als Tabellenletzter dem Abstieg entgangen. ( K. L. )